



**Stadt
Lucerne**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 137

Nico van der Heiden, Raphaela Meyenberg
und Yannick Gauch namens der SP-Fraktion
vom 19. Oktober 2021

(StB 119 vom 16. Februar 2022)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
17. März 2022
überwiesen.**

Potenzial von Superblocks für Luzern prüfen

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Im Postulat 137 wird festgehalten, dass aufgrund der vielen Blockrandbebauungen in der Stadt Luzern Potenzial für Superblocks, wie dies in der Stadt Barcelona umgesetzt wurde, bestünde. Ein Superblock ist ein Zusammenschluss mehrerer bereits bestehender Blockrandbebauungen, bei welchen der Durchgangsverkehr um diesen Zusammenschluss herumgeleitet und innerhalb des Superblocks der motorisierte Individualverkehr reduziert wird. Dadurch eröffnen sich insbesondere Handlungsspielräume in der Strassenraumgestaltung innerhalb eines Superblocks. In diesem Sinne handelt es sich bei einem Superblock in erster Linie um ein neues Verkehrsregime in Gebieten mit bereits bestehender Blockrandbebauung. Ziel ist es, mehr Platz für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrerinnen und Velofahrer sowie mehr Freiraum und Aufenthaltsqualität zu schaffen. Die Postulanten und die Postulantin weisen darauf hin, dass durch die Umsetzung der Superblocks in der Stadt Barcelona der Strassenverkehr auf die übergeordneten Achsen rund um die Superblocks konzentriert wurde und als Folge im Innern der Blocks grüne Freiräume geschaffen werden konnten. Des Weiteren wird im Postulat darauf verwiesen, dass eine kürzlich verfasste studentische Masterarbeit aufzeigen konnte, dass erhebliches Begrünungspotenzial bei einer Umsetzung von Superblocks in der Stadt Zürich bestehen würde. Daher wird der Stadtrat angehalten, das Potenzial von Superblocks in der Stadt Luzern zu prüfen, was allenfalls auch kostengünstig über eine studentische Arbeit erfolgen könne.

Für den Stadtrat ist der Gedanke der Superblocks eine prüfenswerte Idee. Er ist dem Thema gegenüber grundsätzlich positiv eingestellt und ist bereit, fachliche Grundlagen für die weitere Diskussion erarbeiten zu lassen. Der Stadtrat wird die Idee der Postulanten und der Postulantin verfolgen und eine entsprechende studentische Arbeit initiieren. Die Ergebnisse der studentischen Arbeit könnten dabei in zukünftige Planungen miteinfließen.

In diesem Sinne hat die Dienstabteilung Stadtplanung gemeinsam mit dem Bereich Mobilität der Dienstabteilung Tiefbauamt bereits eine Aufgabenstellung bei verschiedenen Hochschulen (ETH Zürich, Fachhochschule Nordwestschweiz, Ostschweizer Fachhochschule) eingebracht. In dieser Aufgabenstellung wird zusätzlich zum im Postulat erwähnten Begrünungspotenzial und zu den

möglichen Vorteilen für die Klimaadaptation auf die verkehrlichen Auswirkungen und die damit verbundene strassenräumliche Freiraumgestaltung hingewiesen. Dies erscheint dem Stadtrat insbesondere deshalb gewinnbringend, da die Superblocks in Barcelona verbesserte Bedingungen für den Fuss- und den Veloverkehr und verkehrsberuhigte Bereiche mit einer erhöhten Aufenthaltsqualität schaffen konnten. Es wird sich zeigen, ob und wie dieses Prinzip auf das im Vergleich zu Barcelona deutlich kleinräumigere Luzern angewendet werden kann. Aufgrund der vielfältigen raumwirksamen Effekte bei der Umsetzung eines solchen Verkehrsregimes wurde die Aufgabenstellung in erster Linie an Hochschulen mit einem raumplanerischen Fokus eingebracht. Eine Begleitung der Arbeit durch einen Mitarbeiter der Dienstabteilung Stadtplanung und eine Mitarbeiterin des Bereichs Mobilität ist vorgesehen.

Die Überweisung des Postulats ist mit keinen nennenswerten Folgekosten verbunden. Die studentische Arbeit kann mit den bestehenden internen Ressourcen begleitet werden.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

